Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 20 / 2023

16.05.2023

Pfiat eich! Baba! – Grüezi! – ¡Hola! Bienvenido.

Von der Verabschiedung bis zu zwei Begrüssungen. So lässt sich die zurückliegende Woche auch zusammenfassen. Es ist die Verabschiedung in Wien am vergangenen Sonntag, die Begrüssung am Mittwoch in der Gemeinde Uster und am Samstag in Torrevieja an der Costa Blanca in der südostspanischen Provinz Alicante.



Hin und wieder werde ich in der Kirchenverwaltung sanft daran erinnert, dass ich der Gemeinde Uster zugehörig bin. Warum also die leisen Mahner immer wieder vertrösten. Am Mittwochabend habe ich mein Versprechen eingelöst. Es tat wohl und hat mir viel Freude bereitet, die mir wohlbekannten Brüder und Schwestern zu begrüssen und mit ihnen Gottesdienst zu erleben. Da mein Besuch kurzfristig angesagt wurde, war in kurzer Zeit mit viel Einsatz dieser Abend vorbereitet worden. Danke an die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, den Chor und das Orchester.

Samstagmorgen: Der Koffer ist gepackt. Die Reise geht am Bahnhof Uetikon los und führt über den Flughafen Zürich nach Alicante. Seit bald fünf Monaten hat es nicht mehr geregnet. Heute ist es anders. Durch dunkle Gewitterwolken und Regenschauer fliegen wir Alicante an und überall sind grosse Wasserlachen. Herzlich begrüsst vom Bezirksevangelisten Fresco geht es weiter Richtung Süden nach Torrevieja. Apostel Camenzind und Bischof Alganza sind schon früher angereist und begrüssen uns in Torrevieja.

Man muss lange zurückgehen bis zum letzten Besuch eines Bezirksapostels in der Gemeinde. Heute werden wir von einer freudigen und strahlenden Gemeinde erwartet und empfangen. Ein adhocChor und Kinderchor erfreuen uns. Nach dem Gottesdienst gibt es Gemeinschaftspflege. Die Geschwister haben alle etwas zum Essen mitgebracht. Ich freue mich immer wieder, dass in solchen Momenten über unseren Glauben und über den erlebten Gottesdienst und die Impulse aus dem Heiligen Geist gesprochen wird. Nicht das Wetter oder irgendwelche Alltagsgeschehen stehen im Mittelpunkt.

Kurz nach Mitternacht treffen wir nach einstündiger Autofahrt in Murcia ein. Müde und glücklich sinken wir in die Kissen.

Der Sonntag empfängt uns mit strahlendem Sonnenschein von einem wolkenlosen Himmel. In der Dimension der geistigen Welt verziehen sich durch den Gottesdienst manche Sorgenwolken und machen der Gnadensonne Platz. Diese scheint im Diesseits und in der jenseitigen Welt. Ich bin sehr dankbar, dass es auch an diesen Orten Gotteskinder gibt, die sich als Teil der Brautgemeinde auf das Glaubensziel vorbereiten.

Wenn ich diese Notizen schreibe, sitze ich vor dem Notebook im Hotelzimmer in Alicante. Mit den heutigen Arbeitsmitteln spielt es keine Rolle mehr, wo sich das Büro gerade befindet. Heute Montagabend ist der Rückflug nach Zürich und kurz vor Mitternacht werde ich dann zu Hause sein.
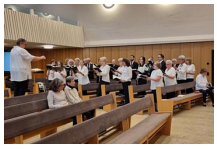
Die Begrüssung in Spanien stand am Anfang dieser Notizen. Nun darf ich aber nicht vergessen, mich ordentlich zu verabschieden: ¡ Hasta luego ! ¡ Hasta pronto !










